



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Avanti

Universität Paderborn

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit
Ersch. eingest.**

Ulrike Schnittker

urn:nbn:de:hbz:466:1-31296

Engagierte Frauen an der Uni-GH Paderborn



Ulrike Schnittker
Mitglied der Gleichstellungskommission
verheiratet, 1 Kind.
Seit 1974 an der Universität-GH Paderborn beschäftigt, von 1986-1989 beurlaubt (Erziehungsurlaub), seit 1991 Halbtags-

stelle, beschäftigt als Technische Angestellte im Fachbereich 13 in der Technischen Chemie. Seit 1992 Mitglied in der Gleichstellungskommission.

Ulrike Schnittker: „Ich engagiere mich in der Gleichstellungskommission, weil ich finde, daß die Interessen von Familien insbesondere Frauen mit Kindern immer noch zu kurz kommen und gerade in den technischen Bereichen bei wenigen Vorgesetzten Berücksichtigung finden.“



Sabine Sachweh
Fachbereich 17

29 Jahre, 1987-1992 Studium der Informatik an der Universität Dortmund. Ab 1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Dortmund. Seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Informatik an der Universität-GH Paderborn. Fachgebiet: Praktische Informatik, insbesondere Konfigurationsmanagement in prozeßgesteuerten Software-Entwicklungs-umgebungen.

Sabine Sachweh war bis Ende des Sommersemester 1997 Frauenbeauftragte des Fachbereichs 17. Im Rahmen dieser Tätigkeit nahm sie an Berufungskommissionen und Einstellungsgesprächen teil.

Darüber hinaus versucht sie vor allem, frauenspezifische Informationen im Fachbereich bekannt zu machen.



Sabine Rath
AStA-Gleichstellungsreferentin

Sabine Rath ist seit 1. Oktober 1997 Gleichstellungsreferentin im AStA. Sie hat 1990 in Paderborn das Studium der Geschichte und Anglistik auf Magister begonnen, das sie im Frühjahr 1996 beendete. Seitdem schreibt sie an ihrer Dissertation in Geschichte.

Sabine Rath: „Wie ihr bemerkt habt, hat sich das Frauenreferat unbenannt und heißt jetzt Gleichstellungsreferat. Wir wollten auch in der Namensgebung deutlich machen, daß dieses Referat Ansprechpartner für alle Studierenden ist, ganz gleich ob Mann oder Frau. Diskriminierungen betreffen nicht nur Frauen und der Name des Referats sollte nicht von vornherein eingrenzend wirken. Der Schwerpunkt meiner Arbeit richtet sich jedoch nach wie vor an den Bedürfnissen der Frauen aus, um ihre Situation an der Uni und die Voraussetzungen für eine spätere Karriere zu verbessern. Anregungen und Vorschläge der StudentInnen sind jederzeit willkommen. Schaut doch einfach mal im AStA-Büro vorbei.“



Bettina Blanck
Forschungsgruppe Erwägungskultur,
Fachbereich 1

Bettina Blanck ist Mitglied der Forschungsgruppe Erwägungskultur und Lehrbeauftragte im Fachbereich 1, Fach Soziologie, der Universität-Gesamthochschule Paderborn und Mitgründerin und Mitherausgeberin der seit 1990 im Westdeutschen Verlag erscheinenden Diskussionszeitschrift „Streitforum für Erwägungskultur ETHIK UND SOZIALWISSENSCHAFTEN (EuS)“. Zu den grundlegenden Fragen für die EuS als inter- und transdisziplinäres Forum zählen